

Gedenktafel für die Opfer des Ersten Weltkriegs in der Kriegerkapelle in Feichten



Gedenkplatte mit den Namen von 21 Gefallenen

In der Kriegerkapelle befindet sich die Gedenkstätte für unsere gefallenen Soldaten beider Weltkriege. Einen besonderen Platz hat dabei eine Gedenkplatte welche an die Opfer des 1. Weltkriegs erinnert.

Es handelt sich um das Ehrenmal mit den Namen von 21 der insgesamt 24 jungen Feichtner, Fraßbacher und Teisinger Männer, die ihr Leben vor 100 Jahren während des schrecklichen Ersten Weltkriegs verloren haben und meist an den Kriegsschauplätzen in Frankreich und Belgien beerdigt wurden.

Um den Angehörigen ein würdiges Gedenken für ihre Söhne, Ehemänner und Väter zu ermöglichen, haben die damaligen Gemeindeväter um Feichtens Bürgermeister Johann Hausberger im Jahr 1920 eine Erinnerungsstätte geschaffen. Es entstand im ehemaligen Beinhaus die Kriegerkapelle.

Zum 100. Jahr des Kriegsbeginns lies unsere Gemeinde, die Stadt Neumarkt-Sankt Veit mit Unterstützung von der Familie Lorenz und Vroni Bauer und der Freiwilligen Feuerwehr Feichten die Tafel erneuern. Unter sehr großer Anteilnahme der Bevölkerung konnte H.H. Dekan Franz Eisenmann am 16. November 2014 die Segnung vornehmen.



Festgottesdienst mit Ansprachen und Segnung

Liste der Gefallenen der ehemaligen Gemeinde Feichten

Georg Rupp, geboren *06.04.1885 in Gmain, Knecht in Feichten, ledig, Gründungsmitglied der FFW Feichten, Landwehrmann im 2. bayerischen Infanterie Regiment, + 25.08.1914 bei Colmar im Lazarett, Vermerk in der Kriegsstammrolle: *Am 19. 8. 14 am Gr. Honack schwer verwundet und in das Lazarett Colmar eingeliefert wo er am 20.8.14 verstorben ist. Beerdigt auf dem Militärfriedhof in Colmar. Verwundet durch G. G.*

Anton Sänftl, Unterbernlohherbauer in Unterbernloh Gemeinde Feichten *21.07.1878 in Tegernbach, Heirat 24.11.1903, Gründungsvorstand der FFW Teising-Fraßbach, Feichtner Gemeinderat seit 1911, eingerückt am 02.08.1914, Gefreiter im 1. Bay.-Reserve-Fuß-Artillerie Regiment, +30.08.1914 bei Luneville

Georg Gangkofner, Fraßbach Gem. Feichten, *15.01.1878 in Furth Gem. Wolfsberg, einger. am 04.08.1914 nach München, 2. Landwehr Infanterie Regiment 6. Kompanie, Eisernes Kreuz 2. Klasse, +05.09.1914 bei Colmar durch Steckschuss. Verlustliste v. 21.11.1914: „vermisst“. Verlustliste v. 4.2.1915: „Wehrmann Georg Gangkofner bisher vermisst, gefallen“

Georg Haider, Gütler aus Mayerhof Gem. Feichten, *5. Juli 1886 in Rottenwörth, verheiratet, ein Kind, am 5. August 1914 ins Feld, 2. Bayerisches Reserve Infanterie Regiment, *Laut Ausschlußurteil d.K. Amtsgericht Neumarkt a. d. R. v. 16.8.17 wurde H. für tot erklärt. Als Zeitpunkt seines Todes wurde der 5. September 1914 festgelegt...* Am 5.9.14 bei Maixe Fottr. Gefallen. Mttlg. d.Z A. K. v. 26.12.22 No 14109A/22 W. II.1.20 Schneider, (Ausgegraben am 31.7.19 zu Maixe Süd Punkt 316 Kreis Luneville)... +05.09.1914 in Frankreich

Johann Habberger, *06.06.1891 in Fraßbach, Görghuberssohn von Fraßbach Gem. Feichten, , Knecht in Kleinbuchberg, ledig, am 01.10.1913 als Rekrut beim königl. bay. 16. Inf. Regt 11. Komp. eingetreten, ins Feld am 08.08.1914, Vermisst seit 25.09.1914 bei Kämpfen bei Vermain der Ville, durch seinen Feldwebel für tot erklärt im Juni 1916 für den 25.09.1914.

Josef Spörkl, Feichten, *10. Mai 1891 in Unterscherm Gem. Niedertaufkirchen, Knecht in Feichten, einger. am 02.08.1914, am 23.10.1913 zum 16. Infanterie Regiment 8. Kompanie, am 08.08.1914 ins Feld, seit 25.09.1914

beim Gefecht bei Chaulnes vermisst, +25.09.1914 bei St. Quentin

Josef Gratzl, Holzhausen bei Kaufbeuern, *31. Mai 1891 in Peitzing Gem. Schönberg, ledig, Knecht, ins Feld am 3. August 1914 mit dem 3. Bay. Infant. Regt., am 24. September 1914 *an beiden Händen verwundet bei Foucomourt, 19.2.15 am Reichsackerkopf (verwundet, dann Lazarett Münster 28.2.1915)* +28.02.1915 in Lazarett zu Münster. Seine Eltern zogen am 25. Juni 1919 in die Gemeinde Feichten nach Mayerhof, dadurch kam sein Name auf die Gedenktafel.

Sebastian Senftl, Anwesenbesitzer in Untergauling Gem. Feichten, *13.02.1880 in Isen, heirat 25.10.1904, Witwer, zwei Kinder, Gründungsmgd. der FFW Teising-Fraßbach, 1. bay. Jägerbataillon, vermisst, +09.05.1915 in der Nähe von Carency bei Kämpfen um Arras durch Kopfschuss, Verlustliste v. 10.08.1917: *„bisher vermisst, gefallen“*

Ludwig Breitenwieser, Kainzhubergütlerssohn von Fraßbach Gem. Feichten, *19.08.1888, eingerückt am 02.08.1914, 1. Reserve Infant. Regt. 6. Komp., Magaziner, Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Verdienstkreuzes, verwundet am 05.10.1914, +25.10.1915 vor Arras, *„Artilleriegeschoss-sofort Tod, beerdigt in St. Laurent“*

Martin Zeiser, Gütlerssohn von Hintergauling Gem. Feichten, *14.01.1894, Knecht in Bonbruck, ledig, eingerückt am 01.12.1914, 2. Jägerbataillon Freising, später 24. Infanterie Regiment, +29.11.1915 bei Souchey bei Arras, *„beim Bau eines Unterstandes in der rechten Brust getroffen, Herzschuss, begraben bei Lens“*

Sebastian Forstmaier, Feiererbauerssohn von Fraßbach, *29.01.1894 in Fraßbach, ledig, einger. am 07.11.1914, Reserve Infant. Regt. Nr.8 1.Komp., Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Kl., Kopfschuss am 02.05.1916, +21.05.1916 Marcheopot, *„Am 2.5.16 3 Uhr Vorm. Infolge Verwundung (Inf. Schuß in den Kopf) in Feldlaz. 4, 10 bay. Inf. Div. Laut Mitteilung der San. Komp. 3. XVII a.K. Vom 22.5.16 am 21.5.1916 10 Uhr Vorm. In genanntem Lazarett gestorben. Todesursache: Inf. Schuß durch Schädel u. Gehirn. Beerdigt auf dem Ortsfriedhof zu Marcheopot (Nordfrankreich) am 23.5.16 10:30 Uhr Vorm. Im Felde, 27.5.16 Für die Richtigkeit: Gottlieb Mägellan“*

Josef Hausberger, Bauerssohn von Feichten,

*06.07.1891, Fuhrknecht, ledig, Gründungsmgd. der FFW Feichten, einger. am 02.08.1914, Gefreiter beim kgl. bay. 15. Infant. Regt. 4. Komp., Inh. des k. b. Militär Verdienstkreuzes 3. Klasse mit Schwertern, +25.05.1916 bei Verdun

Sebastian Stadler, Bauerssohn von Fraßbach Gem. Feichten, *05.01.1895 in Arlling, ledig, Mgd. der FFW Teising-Fraßbach, einger. am 23.01.1915, 1. bay. Jägerbat. 3. Komp., vermisst seit dem 08.06.1916 v. d. Schlacht von Verdun, +08.06.1916 bei Verdun

Hermann Stecher, Gärtnereibesitzerssohn von Mayerhof Gem. Feichten, 01.05.1892, Gärtner, ledig, Unteroff. b. 16. bay. Infant. Regt. 4. Komp., +06.07.1916 bei Verdun, durch Granattreffer zerrissen, *„6.7.16 vor Montanbon durch (Granatsplitter) Granate vollständig zerrissen, 4 Uhr nachmittags, Hinterlassenschaften konnten keine geborgen werden, ebenso war der Leichnam nicht aufzufinden. Lohr 9.8.16, Otto Licke, Leutnant“*

Sebastian Weindl, Spanner-Gütlerssohn von Mayerhof Gem. Feichten, 23.12.1888 in Mayerhof, ledig, einger. am 01.06.1915 in Wasserburg, 16. bay. Infant. Regt. 9. Komp., +19.07.1916 in Fournes, verschüttet durch Artillerieangriff, Begräbnisstätte Militärfriedhof Fournes

Alois Baumgartner, Gastwirt in Feichten, *18.06.1880, Heirat 02.06.1908, Gründungsmgd. der FFW Feichten, seit 01. Juli 1915 beim Heere, 12. bay. Infant. Regt. 1. Komp., Handgranatenwerfer, seit dem 11.02.1916 im Festungslazarett Neu-Ulm, +12.10.1916 im Garnisonslazarett Neu-Ulm, überführt nach Feichten, bestattet im Familiengrab

Josef Zeiser, Gütlerssohn von Hintergauling Gem. Feichten, *23.12.1887, Maurer, ledig, eingerückt am 04.08.1914 nach München, 12. bayerisches Infanterie Regiment 10. Kompanie, 04.10.1914 Granatexplosion Lungenschuss, bis 20.10.1914 in der Lazarett Augenklinik, anschließend wegen Geisteskrankheit in der Heils-und Pflegeanstalt in Haar, am 27. Januar als *dienstunbrauchbar* vom Militär entlassen, +07.01.1917 in Gabersee,

Franz Gebler, Feichten, *3. April 1879 in Oberweinbach Gem. Schönberg, verheiratet, zwei Kinder, Bauer, am 9. Oktober 1914 am rechten Bein verwundet, *Am 14.5.17 12:30 Nachm. durch Granate gefallen, Grabstätte Militärfriedhof Pfemont...,+14.05.1917.*

Franz Xaver Wimmer, Gütlerssohn in Furth Gem.

Wolfsberg, *5. Februar 1898 in Mühldorf, ledig, eingerückt im Juli 1916 nach Augsburg, Feld Artillerie Regt. 4. Komp. Kanonier, ins Feld am 1. September 1917 im 4. Bay. Art. Regt., 1. Batterie, +03.November 1917 in Flandern durch Granattreffer, am 6. November beerdigt in Kortrijk

Georg Starzner, *Juni 1872 in Neumarkt an der Rott oder 16.04.1872 in Altenham/Eggenfelden, seit 07.05.1911 Knecht beim Fruhmanngut in Berg Gem. Feichten, Gründungsmgd. der FFW Teising-Fraßbach, Landsturm Infant. Ersatz Bataillon Passau, +26.12.1917 in Passau im Reservelazarett

Josef Deisinger, Schneidermeisterssohn von Teising Gem. Feichten, *18.01.1894, ledig, Schneidergehilfe, einger. am 15.10.1914 als Rekrut, Infant. Leibregt. 8. Komp. München, 14.11.-15.12.1916 Feldzug in Rumänien +15.04.1918 *nachmittags in Nordfrankreich, Infanteriegeschossstreffer am Kopf, er war sofort tot und wurde dort begraben*

Martin Breitenwieser, Ökonomiesohn von Fraßbach Gem. Feichten, *10.10.1886, ledig, bay. Landwehr Infant. Regt. Nr.5 4. Komp., 1914, 1915, 1916 an den westlichen Kriegsschauplätzen, vom 06.12.1916-02.10.1918 im Stellungskrieg im Oberelsass, seit dem 20.03.1917 Inh. d. Eisernen Kreuzes 2. Kl., am 5. Oktober 1918 vorübergehend nach Hause entlassen, +11.10.1918 im Reserve Lazarett Magdalenenheim in Landshut, Überführung nach Fraßbach, beerdigt im Familiengrab in Feichten

Josef Breitenreichner, Homer Bauer von Fraßbach Gem. Feichten, *05.02.1883, Heirat 19.07.1910 mit Barbara Kiefinger, zwei Kinder, Gründungsmgd. der FFW Teising-Fraßbach, seit 21.08.1916 zum Heere eingezogen, vom 28.11.1916-08.07.1917 im Kriegsgebiet Rumänien als Besatzung eingesetzt, Landsturm Infant. Ers. Bat. Passau 5. Komp., am 20.08.1918 für zwei Monate nach Hause entlassen, krank in Fraßbach zum Heimaturlaub, +31.10.1918 in Fraßbach, beerdigt in Feichten

Markus Senftl, Bauerssohn von Fraßbach Gem. Feichten, *07.08.1900, ledig, einberufen Anfang November 1918 nach Neu-Ulm zum 1. Bay. Fuß-Artillerie-Reg. Ers. Bataillon, ab dem 13.11.1918 im Festungslazarett Neu-Ulm, erkrankt an Grippe-Lungenentzündung, +23.11.1918 um 8 Uhr abends im Festungslazarett Neu-Ulm, überführt nach Fraßbach, beerdigt im Familiengrab in Feichten